Gemeinde Edewecht

21. Mai 2015

Berichtsvorlage

Nr. 2015/FB II/1897

GOBS Friedrichsfehn
Neubau einer Mensa, Sachstand

Beratungsfolge	**Datum**	**Zuständigkeit**
Schulausschuss	02.06.2015	Kenntnisnahme

Federführung: **Fachbereich Bildung, Bürgerservice + Soziales**

Beteiligungen: **Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt**

Verfasser/in: Frau Petra Knetemann 04405/916 110

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Schulausschusses vom 03.06.2014 ist der Beschluss gefasst worden, dass der Neubau einer Mensa geplant und kalkuliert werden sollte. Den Auftrag hierfür hat das Büro ML Engineering, Bremen, erhalten. Die ersten Planungen sind im Bauausschuss vorgestellt worden. Die Kostenkalkulationen ergaben ein Kostenvolumen von rd. 2,3 Mio Euro.

Aufgrund dieses Kostenvolumens ist in den Gremien der Gemeinde Edewecht darum gebeten worden, die Planungen und das Bauvolumen der geplanten Mensa noch einmal zu prüfen. Hierzu hat die Verwaltung in einem Termin mit der Schulleitung der GOBS Friedrichsfehn noch einmal das Bauvolumen der geplanten Mensa überarbeitet. Die alte Planung sah vor, dass die neue Mensa für 170 Schüler Mittagessen gleichzeitig zu Verfügung stellt. Diese Zahl wurde auf 120 Schüler reduziert. Schulorganisatorisch ist die Essensausgabe bei einem höheren Bedarf auch in zwei Schichten möglich.

Auch der Bereich der Ausgabeküche, Schulküche und vor allem die großzügig bemessenen Flure sollen verkleinert werden. Das beauftragte Planungsbüro ML Engineering hat die Ergänzungen aus dem Gespräch mit der Schule kurzfristig mit in die Planung einfließen lassen und die Kostenschätzung entsprechend angepasst, sodass statt der ursprünglich geplanten rd. 930,00 m² jetzt noch rd. 750,00 m² Grundfläche für den Neubau der Mensa geplant sind. Je nach den Ansprüchen in den Bereichen Sanitär, Lüftung, Kücheneinrichtung und dem Bühnenbereich kann zur ursprünglich geschätzten Gesamtsumme eine Gesamteinsparung von 10% – 15% erzielt werden.

Neben den oben genannten Änderungen wird derzeit die Planung vom Büro ML Engineering in Abstimmung mit der Verwaltung insbesondere zur Frage der Bühnennutzung optimiert. Hierbei soll die geplante Bühne so in die Gesamtplanung integriert werden, dass eine Bühnennutzung ohne Beeinträchtigung sowohl des Mensabetriebs als auch der Nutzung des Musikraumes möglich ist. Es ist beabsichtigt in der Sitzung am 19.05.2015 eine Gesamtkonzeption für die reduzierte Planung vorstellen zu können.